



Amtliche Nachrichten

der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten sowie der Kammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland, für Steiermark und Kärnten, für Oberösterreich und Salzburg und für Tirol und Vorarlberg

Änderung des Kollektivvertrages ab 1.1.2002

Folgende Änderungen des Kollektivvertrages für Angestellte bei Architekten und Ingenieurkonsulenten in Österreich wurden im Dezember 2001 zwischen der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, 1040 Wien, Karlsgasse 9 und der Gewerkschaft der Privatangestellten, 1013 Wien Deutschmeisterplatz 2 vereinbart:

Der Kollektivvertrag wird per 1.1.2002 wie folgt geändert:

Die kollektivvertraglichen Mindestgehälter (Beschäftigungs-

gruppen 1 bis 6) werden um 1,5 % zuzüglich eines Fixbetrages von ATS 250,- angehoben.

In der Beschäftigungsgruppe A werden das 1. und das 2. Jahr gestrichen.

Die Gehälter des 3. Jahres der Beschäftigungsgruppe A sowie die Lehrlingsentschädigung werden um 2,8 % erhöht, die Zulagen um 2,75 %.

Die sich ergebenden Beträge werden in Euro umgerechnet und auf ganze Euro aufgerundet.

Anhang zum Kollektivvertrag für Angestellte bei Architekten und Ingenieurkonsulenten Gültig ab 1. Jänner 2002

Abschnitt I: zu § 16 (1) für Angestellte aller Fachgebiete

Lehrlingsentschädigung	EUR
Im 1. Lehrjahr	449,00
im 2. Lehrjahr	598,00
im 3. Lehrjahr	740,00
im 4. Lehrjahr *)	972,00

*) Die Lehrlingsentschädigung für das 4. Lehrjahr kommt nur dann zur Anwendung, wenn der Lehrling eine zulässige Doppellehre gemäß § 5 (5) Berufsausbildungsgesetz in Verbindung mit der Lehrberufsliste (Verordnung BMH, BGBl.Nr. 268/75 in der jeweils geltenden Fassung) absolviert, und die Dauer der Lehrzeit gemäß § 6 (2) Berufsausbildungsgesetz vier Jahre beträgt.

Beschäftigungsgruppe A	EUR
im 3. Jahr der Gruppenzugehörigkeit	774,00

Beschäftigungsgruppe 1	EUR
Im 1. Jahr	1.040,00
im 3. Jahr	1.047,00
im 5. Jahr	1.064,00
im 7. Jahr	1.090,00
im 9. Jahr	1.117,00
im 11. Jahr	1.145,00
im 13. Jahr	1.175,00
im 15. Jahr	1.211,00
im 17. Jahr	1.246,00
im 19. Jahr	1.282,00
im 21. Jahr der Gruppenzugehörigkeit	1.318,00

Beschäftigungsgruppe 2	EUR
Im 1. Jahr	1.094,00
im 3. Jahr	1.132,00
im 5. Jahr	1.174,00
im 7. Jahr	1.215,00
im 9. Jahr	1.262,00
im 11. Jahr	1.306,00
im 13. Jahr	1.358,00
im 15. Jahr	1.411,00
im 17. Jahr	1.464,00
im 19. Jahr	1.518,00
im 21. Jahr Gruppenzugehörigkeit	1.573,00

Beschäftigungsgruppe 3	EUR
Im 1. Jahr	1.238,00
im 3. Jahr	1.293,00
im 5. Jahr	1.355,00
im 7. Jahr	1.420,00
im 9. Jahr	1.485,00
im 11. Jahr	1.565,00
im 13. Jahr	1.650,00
im 15. Jahr	1.732,00
im 18. Jahr	1.853,00
im 21. Jahr Gruppenzugehörigkeit	1.996,00

Beschäftigungsgruppe 4	EUR
Im 1. Jahr	1.481,00
im 3. Jahr	1.579,00
im 5. Jahr	1.675,00
im 7. Jahr	1.773,00

im 9. Jahr	1.870,00
im 11. Jahr	1.967,00
im 13. Jahr	2.067,00
im 15. Jahr	2.163,00
im 18. Jahr	2.309,00
im 21. Jahr Gruppenzugehörigkeit	2.456,00

Beschäftigungsgruppe 5	EUR
Im 1. Jahr	1.821,00
im 3. Jahr	1.939,00
im 5. Jahr	2.060,00
im 7. Jahr	2.177,00
im 9. Jahr	2.295,00
im 11. Jahr	2.412,00
im 13. Jahr	2.528,00
im 15. Jahr	2.647,00
im 18. Jahr	2.823,00
im 21. Jahr Gruppenzugehörigkeit	3.000,00

Beschäftigungsgruppe 6	EUR
Im 1. Jahr	2.519,00
im 4. Jahr	2.672,00
im 7. Jahr	2.825,00
im 10. Jahr	2.979,00
im 13. Jahr	3.131,00
im 16. Jahr	3.283,00
im 19. Jahr	3.437,00
im 22. Jahr der Gruppenzugehörigkeit	3.588,00

I. Erschwerniszulagen

Die Zulage beträgt bei einer Beschäftigung	EUR
a) unter Tag (in Stollen, in Tunnels, in Regenwasserkanälen über 1,70 Meter Höhe) je Arbeitsstunde	3,00
b) unter Tag (in oben geschlossenen Fäkalkanälen über 1,70 Meter Höhe) 70 % je Arbeitsstunde, jedoch mindestens	8,00
c) unter Tag (in oben geschlossenen Fäkalkanälen und Regenwasserkanälen unter 1,70 Meter Höhe) 100 % je Arbeitsstunde jedoch mindestens	11,00
d) in Höhen über 1.600 Meter je Arbeitsstd.	4,00

II. Bauzulage

Die Zulage beträgt auf Baustellen je Arbeitstag 7,00

III. Trennungsgeld

Das Trennungsgeld beträgt je Kalendertag 15,00

Die Geltungsdauer des ergänzenden Kollektivvertrages zur Arbeitszeitgestaltung wird bis 31. Jänner 2003 verlängert.

Es wird empfohlen, die bestehenden Überzahlungen bezogen auf den Kollektivvertrag vom 1.1.2001 in der betragsmäßigen Höhe (Schilling bzw. Euro) aufrechtzuerhalten.

161. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 174/01

Allgemeiner Teil der Honorarordnungen

Der Kammertag hat in seiner 76. Sitzung vom 19. Okt. 2001 den Allgemeinen Teil der Honorarordnungen als unverbindliche Honorarleitlinie gem. § 33 Abs. 1 Ziviltechnikerkammergesetz, BGBl. Nr. 157/1994 beschlossen. Dieser tritt mit 1.1.2002 in Kraft¹.

Für Verträge von Ziviltechnikern mit dem Bund, den Bundesländern, den ÖBB, der HL-AG, der ÖSAG und der Alpenstraßen AG gilt der Allgemeine Teil in der Fassung der 156. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 80/01, vom 1.5.2001 bis 31.3.2002 weiter.

eurkonsulenten, Zl. 80/01, vom 1.5.2001 bis 31.3.2002 weiter.

Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Der Präsident Arch. Dipl.-Ing. Peter Scheifinger

¹ Dieser Allgemeine Teil tritt unbeschadet des Übereinkommens vom 30.3.1995 zwischen den Bundesländern, dem Bund, den ÖBB, der HL-AG, der ÖSAG und der Alpenstraßen AG einerseits und der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten andererseits über die Anpassung der Honorarindices und der Zeitgrundgebühr mit 1.1.2002 in Kraft.

Präambel zum Allgemeinen Teil der Honorarordnungen

Die Regelungen des Allgemeinen Teiles der Honorarordnungen (Stand: 1.1.2002) gelten für alle Honorarordnungen aus dem Bereich der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten und werden bei Neuauflage jeweils im Vorspann zu den Besonderen Teilen dargestellt.

Die alten Regelungen mit der Zeitgrundgebühr waren häufiger Diskussionsgegenstand zwischen Auftraggebern und Ziviltechnikern. Da der Schwerpunkt des Engagements und der beruflichen Ausrichtung der Ziviltechniker deutlich im gestalterischen und technischen Projektbereich liegt, werden diese Diskussionen selten mit der notwendigen betriebswirtschaftlichen Argumentationstiefe geführt.

Die dominante Verrechnungsplattform der Projekte und damit der projektbezogenen Honorare hat es bis jetzt möglich

gemacht, dem Verrechnungskreis der zeitbezogenen Honorare und den Stundentarifen geringere Aufmerksamkeit zu widmen und z.B. für Änderungsevidenzen oder Nebenarbeiten zu Planung und Bauleitung zu niedrige („Straf“-)sätze hinzunehmen.

Sowohl in den USA aber auch zunehmend in Europa ist der Trend erkennbar, höherwertige Dienstleistungen (Rechtsanwälte, Steuerberater) nach Zeiteinheiten zu vergüten. Diesem Trend folgend sind die Stundentarife ab dem Allgemeinen Teil 2002 an den realen Bedingungen einer Vollkostenrechnung zu entwickeln. Den Regelfall zur projektrelevanten Vergütung bilden jedoch die einschlägigen Bestimmungen der Besonderen Teile der Honorarordnung.

Hans Lechner
Vorsitzender Interdisziplinärer Honorarausschuss (IHA)

Allgemeiner Teil der Honorarordnungen

(Stundentarife, Nebenkosten)

(In der Fassung der 161. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 174/01 gültig ab 1.1.2002)

§ 1 Allgemeines

(1) Der Allgemeine Teil der Honorarordnungen gilt für alle Honorarordnungen und ist in Zusammenhang mit den jewei-

ligen Besonderen Teilen der Honorarordnungen zu sehen.
(2) Sofern im Folgenden von Ziviltechnikern gesprochen wird, sind darunter Architekten, Ingenieurkonsulenten und Ziviltechnikergesellschaften zu verstehen.

§ 2 Leistungserbringung

(1) Die Ziviltechniker erbringen die ihnen in Auftrag gegebenen Leistungen in der Regel im Rahmen eines Werkvertrages. Projektsteuerungs-, Projektleistungsleistungen und Leistungen der Begleitenden Kontrolle werden hingegen mit

überwiegenden Anteilen als Bevollmächtigungsvertrag (Geschäftsbesorgung) erbracht.

Dabei gelten folgende Voraussetzungen:

1. Vorgehen im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften einschließlich der Standesregeln für Ziviltechniker;
2. Erbringung der Leistungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik bzw. der Baukunst;
3. Wahrung der Interessen des Auftraggebers - insbesondere in fachlicher, wirtschaftlicher, rechtlicher und terminlicher Beziehung - unbeeinflusst von den eigenen Interessen und den Interessen Dritter;
4. Haftung des Ziviltechnikers für die ihm in Auftrag gegebenen Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

- (2) Die obigen Voraussetzungen gelten untereinander grundsätzlich gleichrangig. Entstehen Zweifel, so hat stets der Inhalt der einschlägigen Rechtsvorschriften Vorrang.
- (3) Die Ergebnisse der Leistungserbringung sind im Regelfall in dokumentierbarer Form zu erfassen.

§ 3 Honorare

(1) Die Honorare nach (2) bis (4) sind das Entgelt für die in Auftrag gegebenen Leistungen.

(2) Honorare

1. Die Honorare sind nach den zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrages gültigen Honorarordnungen (Allgemeiner Teil, Besondere Teile für verschiedene Fachgebiete, Autonome Honorarrichtlinien) zu berechnen. Die darin enthaltenen Honorarsätze (mengenabhängige Sätze nach Z.2. bzw. zeitabhängige Sätze nach Z.3) bzw. die objektivierten Kosten nach Z.2.2.2 sind nach § 7 veränderlich.

2. Die Honorare sind nach mengenabhängigen Sätzen (Formeln, Tabellen usw. der Besonderen Teile) zu verrechnen, sofern nicht Z.3. zutrifft. Diese Sätze sind abhängig von 1. Abrechnungsparametern (wie z.B. Personalzahlen, Flächenzahlen, Einwohnergleichwerten, Maßeinheiten wie m, m², m³, t u. dgl.) oder

2. honorarwirksamen Kosten

1. in Form von tatsächlichen Kosten
2. in Form von objektivierten Kosten.

3. Mit den zeitabhängigen Sätzen nach § 5 bzw. § 6 sind jene Leistungen oder Teile von solchen zu verrechnen, für die in den Besonderen Teilen oder in den AHR (Autonomen Honorarrichtlinien) keine entsprechende Regelung besteht bzw. wenn für deren Verrechnung kein Besonderer Teil besteht. Dazu zählen auch Änderungen an Leistungen aus Werkverträgen (Änderungsevidenzen).

(3) Sondervereinbarungen über Honorare für Ziviltechniker mit der Bundeskammer oder mit den Länderkammern der Architekten und Ingenieurkonsulenten haben Vorrang vor den Honorarordnungen.

(4) Frei vereinbarte Honorare

1. Das Recht auf die freie Vereinbarung höherer Honorare bleibt unberührt.

2. Insbesondere für Leistungen, die über den normalen Rahmen der Tätigkeit hinausgehen, können höhere Honorare vereinbart werden. Dies sind z.B. Leistungen von hohem schöpferischen Wert, Leistungen unter Einsatz eines außergewöhnlichen Maßes an Erfahrungen und Kenntnissen, Leistungen von unverhältnismäßig langer Dauer oder Leistungen, die in unverhältnismäßig kurzer Frist erbracht werden müssen, Leistungen für eine Mehrzahl von Auftraggebern, sowie Leistungen, die mit außergewöhnlichem Risiko verbunden sind.

3. Der Ziviltechniker darf seine Leistung nur zu einem Honorar (auch Pauschalhonorar) vereinbaren, mit dem die für die Leistungen notwendigen Bearbeitungsinhalte

und die notwendige Bearbeitungstiefe auch im Sinne der Projektqualitätssicherung erbracht werden können.

§ 4 Zweckbindung, Schutzrechte

Mit der Vergütung der Leistung ist nur deren Verwendung für den vereinbarten Zweck abgegolten. Schutzrechte am Leistungsgegenstand (Patentrechte, Marken- und Musterrechte, Urheberrechte, insbesondere die Namensnennung bei Vervielfältigungen und Veröffentlichungen usw.) verbleiben vorbehaltlich anderer Vereinbarung dem Ziviltechniker.

§ 5 Verrechnung nach dem Zeitaufwand

(1) Die Verrechnung nach dem Zeitaufwand gemäß § 3 (2) Z.3. erfolgt mittels der zeitabhängigen Sätze. Die zeitabhängigen Sätze ergeben sich aus der Tabelle nach (5).

(2) Der Stundentarif¹ wird von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten jeweils durch Verordnung² festgelegt. Die Zuordnung der geforderten Leistung erfolgt entsprechend den 3 Leistungskategorien gemäß (5) und bestimmt damit die Höhe des angewendeten Stundentarifes.

(3) Das gesamte Honorar ergibt sich aus der Summe der den 3 Leistungskategorien zugeordneten Stunden, multipliziert mit dem zugehörigen Stundentarif. Die kleinste Verrechnungseinheit ist die angefangene halbe Stunde.

(4) Im Einvernehmen zwischen Ziviltechniker und Auftraggeber kann die Abrechnung des Zeitaufwandes für Leistungen, die gemischt über alle 3 Leistungskategorien reichen, auch als vereinfachender Mittelwert mit der Leistungskategorie B für den gesamten Zeitaufwand durchgeführt werden.

(5) Die Leistungskategorien und der zugehörige Stundentarif sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Leistungskategorie	Stundentarif
A Konzeptive u. strategische Aufgaben Senior Experts, Experts	120-150 EUR
B Technische u. wirtschaftliche Aufgaben Experts, Junior Experts	90-120 EUR
C Administrative Aufgaben	60-90 EUR

§ 6 Zuschläge

(1) Wenn die Leistung außerhalb der normalen Arbeitszeit aus Gründen erbracht werden muss, die der Ziviltechniker nicht zu vertreten hat, ist ein dem Mehraufwand entsprechender Aufschlag auf das Honorar zu verrechnen.

(2) Wenn die Leistung außerhalb der normalen Arbeitszeit (zwischen 19.00 und 7.00 Uhr) erbracht werden muss, sind folgende Zuschläge zu verrechnen:

- zwischen 22.00 und 6.00 Uhr 60 %
- an Sonn- und Feiertagen 75 %
- die restliche Zeit 30 %

(3) Wenn die Leistungen außerhalb Österreichs durchgeführt sind, können folgende Zuschläge verrechnet werden:

- in europäischen Ländern bis zu 50 %
- außerhalb Europas bis zu 100 %

(4) Für besondere Leistungen, die über den normalen Rahmen der Tätigkeit hinausgehen und nicht gemäß den Autonomen Honorarrichtlinien (AHR) verrechnet werden können, für Leistungen von hohem schöpferischem Wert, für Leistungen unter Einsatz von einem außergewöhnlichem Maß an Erfahrung und Kenntnissen und für Leistungen, die mit einem außergewöhnlichem Risiko verbunden sind, ist ein Zuschlag von mind. 50 % auf die Leistungskategorie A zu verrechnen.

§ 7 Zeitliche Anpassung der Honorare

(1) Die zeitabhängigen Stundentarife¹, die Tabellenwerte, die objektivierten Kosten, der Basiswert³ und die Honorarindices beruhen jeweils auf einem von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten ermittelten Kostengefüge. Bei Änderung des Kostengefüges passt die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten die zeitabhängigen Stundentarife¹, die Tabellenwerte, die objektivierten Kosten, den Basiswert³ und die Honorarindices durch Verordnung an, die dann für die Gültigkeitsdauer der jeweiligen Verordnung (nachfolgend Zeitabschnitt genannt) unverändert bleiben.

(2) Erstreckt sich die Bearbeitungszeit des Ziviltechnikers über mehrere Zeitabschnitte nach (1), so sind dessen anteilige Leistungen auf die einzelnen Zeitabschnitte abzugrenzen. Mit diesen anteiligen Leistungen ist sodann unter Zuordnung der jeweiligen Honorarsätze der einzelnen Zeitabschnitte das jeweilige anteilige Honorar zu ermitteln. Das Gesamthonorar ist die Summe der Honorare der einzelnen Zeitabschnitte.

(3) Bei der Verrechnung sind für die einzelnen Zeitabschnitte die jeweils geltenden Werte heranzuziehen.

§ 8 Änderungen

Mehrleistungen durch Änderungen, die nicht vom Ziviltechniker zu vertreten sind und eine Neubearbeitung oder Umarbeitung einzelner Leistungsbereiche erfordern, sind entsprechend dem nachzuweisenden Leistungsumfang zu verrechnen.

§ 9 Nebenkosten

(1) Sofern in den Besonderen Teilen nichts anderes bestimmt ist, sind Nebenkosten - unabhängig von der Verrechnung nach mengenmäßigen Sätzen oder nach dem Zeitaufwand - in folgendem Umfang gesondert zu verrechnen:

1. Beschaffung erforderlicher Unterlagen, Grundlagen, Bestandsaufnahmen u. dgl. (ausgenommen Gesetzestexte, fachübliche Normen und Richtlinien).
2. Modellerstellung, Laboratoriumsuntersuchungen, Modellversuche, Analysen, Probelastungen, Materialprüfungen u. dgl. samt allen Behelfen, Materialien und Transporten.
3. Vervielfältigungen von Schriftstücken und Zeichnungen, Plandrucke, Drucksachen u. dgl. sowie Herstellung von EDV-Datenträgern, die an den Auftraggeber, beigezogene Fachleute, Ausführende, Behörden oder sonstige mit der Planung, Bauaufsicht und der Bauausführung Befasste oder vom Auftraggeber benannte Dritte zu übergeben sind.
4. Vom Auftraggeber geforderte besondere Planausfertigungen, Axonometrien, Perspektiven, Lichtbilder, Präsentationen, Photo- und sonstige Dokumentationen.
5. Behördliche Kommissionsgebühren, Stempel- und Rechtsgebühren, Verwaltungsabgaben, Gerichtskosten, Portokosten für behördlich verlangte Ladungen u. dgl.
6. Bei Leistungen, die nach dem Zeitaufwand verrechnet werden, ist der mit dem Auftraggeber abgestimmte Einsatz von speziellen Ausrüstungen, wie spezielle EDV-Anlagen und -Programme, Spezialkameras u. dgl. sowie bei Vermessungsleistungen der Einsatz von speziellen Meßgeräten, zu verrechnen.
7. Beistellung, Ausstattung und Betriebskosten (wie Beheizung, Beleuchtung, Reinigung, Telefonspesen und dgl.) der Einrichtungen für die örtliche Bauaufsicht.
8. Wegzeiten und Fahrtkosten nach Zielen außerhalb des Gemeindegebietes in dem sich der Kanzleisitz des Ziviltechnikers befindet.⁴
9. Wegzeiten und Fahrtkosten innerhalb des Gemeinde-

gebietes, in dem sich der Kanzleisitz befindet, jedoch nur bei Leistungen, die nach dem Zeitaufwand verrechnet werden.⁴

10. Wartezeiten bei Verrechnung nach dem Zeitaufwand, sofern sie nicht der Ziviltechniker zu vertreten hat.

11. Sondererstattungen wie Erschwerniszulagen, Baustellenzulagen (Außendienstzulagen), Trennungsgelder, Taggelder und Nächtigungsgelder, jedoch nur bei Leistungen, die nach dem Zeitaufwand verrechnet werden.⁵

12. Auftragsbedingte Schäden, wie Flurschäden u. dgl.

13. Kosten für Versicherungen nach § 10 (2) und (3).

(2) Zu den Nebenkosten gemäß (1) Z. 1 bis 7 ist zur Deckung der anteiligen allgemeinen Unkosten ein Zuschlag von 15 % zu verrechnen.

(3) Sind Nebenkosten mit Zeitaufwand verbunden oder bestehen sie nur aus Zeitaufwand, so ist dieser nach § 5 bzw. § 6 zu verrechnen.

(4) Weg- und Wartezeiten sind mit dem 0,8-fachen Wert der zeitabhängigen Stundentarife entsprechend den Leistungskategorien zu verrechnen. Zuschläge gemäß § 6 kommen hier nicht zur Anwendung.

(5) Bei Pauschalierungen der Nebenkosten ist § 3 (4) Z.3 sinngemäß zu beachten.

(6) Nicht als Nebenkosten gelten ein Dokumentationsexemplar über die erbrachte Leistung bzw. Teilleistungen, die Personalkosten der allgemeinen Administration (Zentralregie), die Kosten für Büro- und Zeichenmaterial, Porti, Telefon, Telefax, E-mail und interne Vervielfältigungen etc. Diese werden einerseits durch die Honorarsätze, andererseits durch den Zuschlag nach (2) abgegolten. Sie sind demnach keine Nebenkosten und daher nicht gesondert zu verrechnen.

§ 10 Versicherung

(1) Der Ziviltechniker hat den Auftraggeber auf Verlangen über den jeweiligen Umfang seiner bestehenden Berufshaftpflichtversicherung, die hierfür im einzelnen geltenden Bedingungen und den aufrechten Bestand mitzuteilen.

(2) Verlangt der Auftraggeber einen darüber hinausgehenden Versicherungsschutz, so ist dies eine Versicherung gemäß § 9 (1) Z.13, welche gesondert zu verrechnen ist.

(3) Auftragsbedingte Versicherungen, die von Behörden bescheidmäßig dem Ziviltechniker auferlegt werden, sind nach § 9 (1) Z.13 gesondert zu verrechnen.

§ 11 Zahlungsbedingungen

(1) Im Vertrag sind Vereinbarungen über den Zahlungsablauf unter Beachtung von (2) und (3) zu treffen.

(2) Der Ziviltechniker hat umgehend nach Beendigung seiner Leistung die Honorare samt Nebenkosten mittels einer abschließenden Honorarnote geltend zu machen. Er hat den verrechneten Betrag mit der Überreichung der Honorarnote unabhängig davon fällig zu stellen, ob und wann seine Leistung vom Auftraggeber verwertet wird.

(3) Der Ziviltechniker kann während der Bearbeitungszeit leistungsconforme Teilzahlungen/Abschlagszahlungen jeweils samt Nebenkosten anfordern.

§ 12 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den Honoraren, in den Nebenkosten sowie im Zuschlag gem. § 9 (2) nicht enthalten und im gesetzlichen Ausmaß gesondert auszuweisen.

§ 13 Schiedsgericht

Die Zuständigkeit eines Schiedsgerichtes zur Entscheidung über Streitigkeiten aus dem Auftragsverhältnis zwischen dem Kammermitglied und dessen Auftraggeber ist schriftlich zu vereinbaren.

§ 14 Übergangsbestimmung und Schlussbestimmung

(1) Alle in den Honorar- und Gebührenordnungen der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten zum Stichtag 1.1.2002 enthaltenen Schilling-Beträge gelten ab diesem Zeitpunkt als Euro-Beträge und sind mit dem Umrechnungskurs 13,7603 in Euro umzurechnen.

(2) Die Zeitgrundgebühr gemäß § 4 (2) des Allgemeinen Teiles der Honorarordnungen in der Fassung der 156. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 80/01, vom 1.5.2001 wird mit der Bezeichnung Basiswert fortgeschrieben, insbesondere für zum 31.12.2001 bestehende Honorarordnungen, aufrechte Sondervereinbarungen und Tarife.

(3) Dieser Allgemeine Teil der Honorarordnungen tritt am 1.1.2002 in Kraft. Für Verträge von Ziviltechnikern mit dem Bund, den Bundesländern, den ÖBB, der HL-AG, der ÖSAG und der Alpenstraßen AG gilt der Allgemeine Teil in der Fas-

sung der 156. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 80/01, vom 1.5.2001 bis 31.3.2002 weiter.

¹⁾ Die Stundentarife werden ab 2003 bei Bedarf in Jahresschritten angepasst.

²⁾ Diese Verordnung wird in den Amtlichen Nachrichten der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten veröffentlicht.

³⁾ Ab 1.1.2002 wird anstelle des Begriffes „Zeitgrundgebühr“ der Terminus „Basiswert“ verwendet.

⁴⁾ Eine Abrechnung sinngemäß nach der Reisegebührenvorschrift der Bundesbediensteten erfüllt das Kriterium der Wirtschaftlichkeit, wobei bei der Abrechnung § 9 (4) zusätzlich zu berücksichtigen ist.

⁵⁾ Eine Abrechnung dieser Sondererstattungen mit den Sätzen des KoIIktivvertrages für Angestellte bei Architekten und Ingenieurkonsulenten erfüllt das Kriterium der Wirtschaftlichkeit

162. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten Zl. 176/01

Aufgrund des § 33 (1) Ziviltechnikerammergesetz 1993 BGBl. Nr. 157/1994 wird von der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten unbeschadet des Übereinkommens vom 30.3.1995 zwischen den Bundesländern, dem Bund, den ÖBB, der HL-AG, der ÖSAG und der Alpenstraßen AG einerseits und der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten andererseits über die Anpassung der Honorarindices und der „Zeitgrundgebühr“ verordnet:

Erhöhung des Basiswertes (bis 31.12.2001 Zeitgrundgebühr)

Der Basiswert gemäß § 14 (2) Allgemeiner Teil der Honorarordnungen in der Fassung der 161. Verordnung der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Zl. 174/01, gültig ab 1.1.2002, wird wie folgt festgesetzt:

Euro 60,50

Honorarindices

Der Erhöhungsfaktor, bezogen auf die Werte vom 1.1.2001, lautet: 1,0375

1. Honorarindex zu Projektierungsarbeiten an Autobahnen, Bundesstraßen, Brückenbauten sowie für Vermessungsarbeiten an Autobahnen: 6,61

2. Honorarindex für Vermessungsarbeiten an Bundesstraßen: 5,45

Geltungsbeginn: 1. 1. 2002

Autonome Honorarrichtlinien

Der Formelfaktor des § 8 der Autonomen Honorarrichtlinien (AHR) in Abhängigkeit zum Basiswert lautet 86,5561.

Geltungsbeginn: 1.1.2002

Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Der Präsident Arch. Dipl.-Ing. Peter Scheifinger

Umstellung auf Euro-Werte ab 1.1.2002

Honorarordnung für Land- und Forstwirtschaft (HOLF):

§ 2 (2) lit a. lautet: „Bei Schätzwerten unter EUR 100.000,- ist das Honorar“

lit b lautet: Bei Schätzwerten ab EUR 100.000,- ergibt sich das zu verrechnende Honorar“

litc lautet: „der Grundhonorarsatz beträgt:

Ermittelter Wert (Schätzwert)	Grundhonorarsatz (Euro)
EUR 100.000,-	EUR 2.500,-
EUR 200.000,-	EUR 3.000,-

Zwischenwerte sind linear zu interpolieren.

Bei Schätzwerten ab EUR 200.000,- beträgt der Grundhonorarsatz EUR 3.000 zuzüglich 0,4 % der über EUR 200.000 hinausgehenden Summe.

§ 3 (2) lautet: „Grundhonorar (H) in EUR:.....“

Honorarordnung für Industrielle Technik (GOIT)

§ 6 Honorarsätze

In (1) und (2) werden die Bezeichnungen „Schilling“ durch „Euro“ ersetzt.

In (3) lauten:

K_0 = EUR 236.404,730

J_0 = EUR 106.393,029

§ 17 Tabellarische Zusammenstellungen

(1) Honorarsätze für die Planung

Tabelle 1

Honorarpflichtige (Netto-) Kosten (K) EURO	Honorar- satz (h_p) %	Honorarsatz (h_p) x Planungsfaktor (p) für Klassen						
		1	2	3	4	5	6	7
36.336 1)	8,868	8,868	11,085	13,302	15,519	17,737	19,954	22,171
40.000	8,662	8,662	10,828	12,993	15,159	17,325	19,490	21,656
50.000	8,209	8,209	10,261	12,313	14,365	16,417	18,470	20,522
60.000	7,862	7,862	9,828	11,793	13,759	15,725	17,690	19,656
70.000	7,585	7,585	9,482	11,378	13,274	15,171	17,067	18,963
80.000	7,357	7,357	9,196	11,035	12,874	14,713	16,553	18,392
90.000	7,163	7,163	8,954	10,745	12,536	14,327	16,117	17,908
100.000	6,997	6,997	8,746	10,495	12,244	13,993	15,742	17,492
200.000	6,035	6,035	7,543	9,052	10,561	12,069	13,578	15,087
300.000	5,567	5,567	6,958	8,350	9,742	11,134	12,525	13,917
400.000	5,271	5,271	6,589	7,907	9,224	10,542	11,860	13,178
500.000	5,061	5,061	6,326	7,591	8,856	10,121	11,386	12,651
600.000	4,900	4,900	6,125	7,350	8,575	9,800	11,024	12,249
700.000	4,771	4,771	5,964	7,157	8,350	9,542	10,735	11,928
800.000	4,665	4,665	5,831	6,998	8,164	9,330	10,497	11,663
900.000	4,575	4,575	5,719	6,863	8,007	9,151	10,295	11,438
1.000.000	4,498	4,498	5,622	6,747	7,871	8,996	10,120	11,245
2.000.000	4,051	4,051	5,064	6,077	7,090	8,103	9,116	10,129
3.000.000	3,834	3,834	4,793	5,751	6,710	7,669	8,627	9,586
4.000.000	3,697	3,697	4,621	5,546	6,470	7,394	8,318	9,243
5.000.000	3,599	3,599	4,499	5,399	6,299	7,199	8,099	8,998
6.000.000	3,525	3,525	4,406	5,287	6,168	7,049	7,931	8,812
7.000.000	3,465	3,465	4,331	5,198	6,064	6,930	7,796	8,663
8.000.000	3,416	3,416	4,270	5,124	5,978	6,832	7,686	8,539
9.000.000	3,374	3,374	4,218	5,061	5,905	6,748	7,592	8,435
10.000.000	3,338	3,338	4,173	5,007	5,842	6,676	7,511	8,346
20.000.000	3,131	3,131	3,914	4,696	5,479	6,262	7,045	7,827
30.000.000	3,030	3,030	3,788	4,545	5,303	6,060	6,818	7,575
40.000.000	2,966	2,966	3,708	4,450	5,191	5,933	6,675	7,416
50.000.000	2,921	2,921	3,651	4,382	5,112	5,842	6,572	7,303
60.000.000	2,886	2,886	3,608	4,330	5,051	5,773	6,495	7,216
70.000.000	2,859	2,859	3,573	4,288	5,003	5,718	6,432	7,147
72.672.834 2)	2,852	2,852	3,565	4,278	4,991	5,705	6,418	7,131

1) Basiswert ATS 500.000.- = EURO 36.336,417

2) Basiswert ATS 1.000.000.000,- = EURO 72.672.834,168

§ 17 Tabellarische Zusammenstellungen

(2) Honorarsätze für die örtliche Bauaufsicht

Tabelle 2

Mittlere jährliche (Netto-) Kosten (J) EURO	Honorar- satz (h_B) %	Honorarsatz (h_B) x Bauaufsichtsfaktor (b) für Klassen						
		1	2	3	4	5	6	7
36.336 1)	10,447	10,447	11,492	12,536	13,581	14,626	15,670	16,715
40.000	9,958	9,958	10,954	11,950	12,945	13,941	14,937	15,933
50.000	8,936	8,936	9,830	10,724	11,617	12,511	13,405	14,298
60.000	8,207	8,207	9,028	9,849	10,670	11,490	12,311	13,132
70.000	7,657	7,657	8,422	9,188	9,953	10,719	11,485	12,250
80.000	7,223	7,223	7,945	8,668	9,390	10,112	10,835	11,557
90.000	6,871	6,871	7,559	8,246	8,933	9,620	10,307	10,994
100.000	6,579	6,579	7,237	7,895	8,553	9,211	9,869	10,527
200.000	5,095	5,095	5,604	6,113	6,623	7,132	7,642	8,151
300.000	4,496	4,496	4,945	5,395	5,845	6,294	6,744	7,193

400.000	4,159	4,159	4,575	4,991	5,407	5,823	6,239	6,655
500.000	3,939	3,939	4,333	4,727	5,121	5,515	5,909	6,303
600.000	3,782	3,782	4,160	4,538	4,917	5,295	5,673	6,051
700.000	3,663	3,663	4,030	4,396	4,762	5,129	5,495	5,861
800.000	3,570	3,570	3,927	4,284	4,641	4,998	5,355	5,712
900.000	3,494	3,494	3,844	4,193	4,542	4,892	5,241	5,591
1.000.000	3,431	3,431	3,774	4,118	4,461	4,804	5,147	5,490
2.000.000	3,111	3,111	3,423	3,734	4,045	4,356	4,667	4,978
3.000.000	2,982	2,982	3,281	3,579	3,877	4,175	4,474	4,772
4.000.000	2,910	2,910	3,201	3,492	3,783	4,074	4,365	4,656
5.000.000	2,862	2,862	3,149	3,435	3,721	4,007	4,294	4,580
6.000.000	2,829	2,829	3,111	3,394	3,677	3,960	4,243	4,526
7.000.000	2,803	2,803	3,083	3,364	3,644	3,924	4,205	4,485
8.000.000	2,783	2,783	3,061	3,340	3,618	3,896	4,174	4,453
9.000.000	2,767	2,767	3,043	3,320	3,597	3,873	4,150	4,427
10.000.000	2,753	2,753	3,028	3,304	3,579	3,854	4,130	4,405
20.000.000	2,684	2,684	2,953	3,221	3,489	3,758	4,026	4,295
30.000.000	2,656	2,656	2,922	3,188	3,453	3,719	3,985	4,250
40.000.000	2,641	2,641	2,905	3,169	3,433	3,697	3,961	4,225
50.000.000	2,630	2,630	2,894	3,157	3,420	3,683	3,946	4,209
60.000.000	2,623	2,623	2,886	3,148	3,410	3,672	3,935	4,197
70.000.000	2,618	2,618	2,879	3,141	3,403	3,665	3,927	4,188
72.672.834 2)	2,616	2,616	2,878	3,140	3,401	3,663	3,925	4,186

1) Basiswert ATS 500.000.- = EURO 36.336,417

2) Basiswert ATS 1.000.000.000,- = EURO 72.672.834,168

Honorarordnung für Bauwesen (GOB)

In der GOB und in den Sondervereinbarungen im Bereich des Bauwesens² sind unbeschadet der tabellarischen Zusammenstellungen in § 19 GOB-I sowie im Anhang der GOB-S alle Schilling-Werte in Euro-Werte (Kurs: 13,7603) umzurechnen und auf ganze Euro zu runden.

Besonderer Teil Ingenieurbauwerke, Planung und örtliche Bauaufsicht (GOB-I)

§ 6 Honorarsätze

(3) Basiskosten (K_0 und J_0):

K_0 = EUR 236.405

J_0 = EUR 106.393

§ 19 Tabellarische Zusammenstellungen

(1) Honorarsätze für die Planung

Tabelle 1

Honorarpflichtige (Netto-) Kosten (K) EURO	Honorar- satz (h_p) %	Honorarsatz (h_p) x Planungsfaktor (p) für Klassen							
		0	1	2	3	4	5	6	7
36.336 1)	8,868	6,651	8,868	11,085	13,302	15,519	17,737	19,954	22,171
40.000	8,662	6,497	8,662	10,828	12,993	15,159	17,325	19,490	21,656
50.000	8,209	6,157	8,209	10,261	12,313	14,365	16,417	18,470	20,522
60.000	7,862	5,897	7,862	9,828	11,793	13,759	15,725	17,690	19,656
70.000	7,585	5,689	7,585	9,482	11,378	13,274	15,171	17,067	18,963
80.000	7,357	5,518	7,357	9,196	11,035	12,874	14,713	16,553	18,392
90.000	7,163	5,372	7,163	8,954	10,745	12,536	14,327	16,117	17,908
100.000	6,997	5,247	6,997	8,746	10,495	12,244	13,993	15,742	17,492
200.000	6,035	4,526	6,035	7,543	9,052	10,561	12,069	13,578	15,087
300.000	5,567	4,175	5,567	6,958	8,350	9,742	11,134	12,525	13,917
400.000	5,271	3,953	5,271	6,589	7,907	9,224	10,542	11,860	13,178

² Sondervereinbarungen im Bauwesen sind:

- Sondervereinbarung mit dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds. Grundlagen für Werkverträge für die Planung und Beaufsichtigung siedlungswasserwirtschaftlicher Bauten
- SVE-D-91 – Sondervereinbarung Eisenbahnwesen Teil: Detailprojekt
- SVE-E-91 – Sondervereinbarung für Streckenplanung, Trassenauswahlverfahren und Einreichprojekt Eisenbahnwesen
- SVLE 99 – Sondervereinbarung für Lärmschutzplanungen bei Eisenbahnen
- V-FLB – Sondervereinbarung Flußbau – Vereinbarung mit der Bundeswasserbauverwaltung über die Vergütung von Planungsleistungen im Flußbau

Amtlicher Teil

500.000	5,061	3,795	5,061	6,326	7,591	8,856	10,121	11,386	12,651
600.000	4,900	3,675	4,900	6,125	7,350	8,575	9,800	11,024	12,249
700.000	4,771	3,578	4,771	5,964	7,157	8,350	9,542	10,735	11,928
800.000	4,665	3,499	4,665	5,831	6,998	8,164	9,330	10,497	11,663
900.000	4,575	3,432	4,575	5,719	6,863	8,007	9,151	10,295	11,438
1.000.000	4,498	3,373	4,498	5,622	6,747	7,871	8,996	10,120	11,245
2.000.000	4,051	3,039	4,051	5,064	6,077	7,090	8,103	9,116	10,129
3.000.000	3,834	2,876	3,834	4,793	5,751	6,710	7,669	8,627	9,586
4.000.000	3,697	2,773	3,697	4,621	5,546	6,470	7,394	8,318	9,243
5.000.000	3,599	2,700	3,599	4,499	5,399	6,299	7,199	8,099	8,998
6.000.000	3,525	2,644	3,525	4,406	5,287	6,168	7,049	7,931	8,812
7.000.000	3,465	2,599	3,465	4,331	5,198	6,064	6,930	7,796	8,663
8.000.000	3,416	2,562	3,416	4,270	5,124	5,978	6,832	7,686	8,539
9.000.000	3,374	2,531	3,374	4,218	5,061	5,905	6,748	7,592	8,435
10.000.000	3,338	2,504	3,338	4,173	5,007	5,842	6,676	7,511	8,346
20.000.000	3,131	2,348	3,131	3,914	4,696	5,479	6,262	7,045	7,827
30.000.000	3,030	2,273	3,030	3,788	4,545	5,303	6,060	6,818	7,575
40.000.000	2,966	2,225	2,966	3,708	4,450	5,191	5,933	6,675	7,416
50.000.000	2,921	2,191	2,921	3,651	4,382	5,112	5,842	6,572	7,303
60.000.000	2,886	2,165	2,886	3,608	4,330	5,051	5,773	6,495	7,216
70.000.000	2,859	2,144	2,859	3,573	4,288	5,003	5,718	6,432	7,147
72.672.834 2)	2,852	2,139	2,852	3,565	4,278	4,991	5,705	6,418	7,131

1) Basiswert ATS 500.000,- = EURO 36.336

2) Basiswert ATS 1.000.000.000,- = EURO 72.672.834

§ 19 Tabellarische Zusammenstellungen

(2) Honorarsätze für die örtliche Bauaufsicht

Tabelle 2

Mittlere jährliche (Netto-) Kosten (J) EURO	Honorar- satz (h _B) %	Honorarsatz (h _B) x Bauaufsichtsfaktor (b) für Klassen								
		0	1	2	3	4	5	6	7	
36.336 1)	10,447	9,402	10,447	11,492	12,536	13,581	14,626	15,670	16,715	
40.000	9,958	8,962	9,958	10,954	11,950	12,945	13,941	14,937	15,933	
50.000	8,936	8,043	8,936	9,830	10,724	11,617	12,511	13,405	14,298	
60.000	8,207	7,387	8,207	9,028	9,849	10,670	11,490	12,311	13,132	
70.000	7,657	6,891	7,657	8,422	9,188	9,953	10,719	11,485	12,250	
80.000	7,223	6,501	7,223	7,945	8,668	9,390	10,112	10,835	11,557	
90.000	6,871	6,184	6,871	7,559	8,246	8,933	9,620	10,307	10,994	
100.000	6,579	5,921	6,579	7,237	7,895	8,553	9,211	9,869	10,527	
200.000	5,095	4,585	5,095	5,604	6,113	6,623	7,132	7,642	8,151	
300.000	4,496	4,046	4,496	4,945	5,395	5,845	6,294	6,744	7,193	
400.000	4,159	3,743	4,159	4,575	4,991	5,407	5,823	6,239	6,655	
500.000	3,939	3,545	3,939	4,333	4,727	5,121	5,515	5,909	6,303	
600.000	3,782	3,404	3,782	4,160	4,538	4,917	5,295	5,673	6,051	
700.000	3,663	3,297	3,663	4,030	4,396	4,762	5,129	5,495	5,861	
800.000	3,570	3,213	3,570	3,927	4,284	4,641	4,998	5,355	5,712	
900.000	3,494	3,145	3,494	3,844	4,193	4,542	4,892	5,241	5,591	
1.000.000	3,431	3,088	3,431	3,774	4,118	4,461	4,804	5,147	5,490	
2.000.000	3,111	2,800	3,111	3,423	3,734	4,045	4,356	4,667	4,978	
3.000.000	2,982	2,684	2,982	3,281	3,579	3,877	4,175	4,474	4,772	
4.000.000	2,910	2,619	2,910	3,201	3,492	3,783	4,074	4,365	4,656	
5.000.000	2,862	2,576	2,862	3,149	3,435	3,721	4,007	4,294	4,580	
6.000.000	2,829	2,546	2,829	3,111	3,394	3,677	3,960	4,243	4,526	
7.000.000	2,803	2,523	2,803	3,083	3,364	3,644	3,924	4,205	4,485	
8.000.000	2,783	2,505	2,783	3,061	3,340	3,618	3,896	4,174	4,453	
9.000.000	2,767	2,490	2,767	3,043	3,320	3,597	3,873	4,150	4,427	
10.000.000	2,753	2,478	2,753	3,028	3,304	3,579	3,854	4,130	4,405	
20.000.000	2,684	2,416	2,684	2,953	3,221	3,489	3,758	4,026	4,295	
30.000.000	2,656	2,391	2,656	2,922	3,188	3,453	3,719	3,985	4,250	
40.000.000	2,641	2,377	2,641	2,905	3,169	3,433	3,697	3,961	4,225	
50.000.000	2,630	2,367	2,630	2,894	3,157	3,420	3,683	3,946	4,209	
60.000.000	2,623	2,361	2,623	2,886	3,148	3,410	3,672	3,935	4,197	
70.000.000	2,618	2,356	2,618	2,879	3,141	3,403	3,665	3,927	4,188	
72.672.834 2)	2,616	2,355	2,616	2,878	3,140	3,401	3,663	3,925	4,186	

1) Basiswert ATS 500.000,- = EURO 36.336

2) Basiswert ATS 1.000.000.000,- = EURO 72.672.834

Besonderer Teil

Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Industrie-, Wasser- und Sonderbauten (GOB-S)

§ 7 Honorarsatz

(2) Basiskosten (K₀):

K₀ = EUR 236.405

Anhang

Tabelle 1/N

Honorarpflichtige (Netto-) Kosten (K) EURO	Honorar- satz (h) %	Honorarsatz (h) x Schwierigkeitsfaktor (s) für Klassen						
		1 %	2 %	3 %	4 %	5 %	6 %	7 %
7.267 1)	13,508	13,508	16,885	20,262	23,638	27,015	30,392	33,769
10.000	12,380	12,380	15,475	18,570	21,665	24,760	27,855	30,950
20.000	10,307	10,307	12,884	15,461	18,038	20,615	23,191	25,768
30.000	9,299	9,299	11,624	13,949	16,274	18,599	20,923	23,248
40.000	8,662	8,662	10,828	12,993	15,159	17,325	19,490	21,656
50.000	8,209	8,209	10,261	12,313	14,365	16,417	18,470	20,522
60.000	7,862	7,862	9,828	11,793	13,759	15,725	17,690	19,656
70.000	7,585	7,585	9,482	11,378	13,274	15,171	17,067	18,963
80.000	7,357	7,357	9,196	11,035	12,874	14,713	16,553	18,392
90.000	7,163	7,163	8,954	10,745	12,536	14,327	16,117	17,908
100.000	6,997	6,997	8,746	10,495	12,244	13,993	15,742	17,492
200.000	6,035	6,035	7,543	9,052	10,561	12,069	13,578	15,087
300.000	5,567	5,567	6,958	8,350	9,742	11,134	12,525	13,917
400.000	5,271	5,271	6,589	7,907	9,224	10,542	11,860	13,178
500.000	5,061	5,061	6,326	7,591	8,856	10,121	11,386	12,651
600.000	4,900	4,900	6,125	7,350	8,575	9,800	11,024	12,249
700.000	4,771	4,771	5,964	7,157	8,350	9,542	10,735	11,928
800.000	4,665	4,665	5,831	6,998	8,164	9,330	10,497	11,663
900.000	4,575	4,575	5,719	6,863	8,007	9,151	10,295	11,438
1.000.000	4,498	4,498	5,622	6,747	7,871	8,996	10,120	11,245
2.000.000	4,051	4,051	5,064	6,077	7,090	8,103	9,116	10,129
3.000.000	3,834	3,834	4,793	5,751	6,710	7,669	8,627	9,586
4.000.000	3,697	3,697	4,621	5,546	6,470	7,394	8,318	9,243
5.000.000	3,599	3,599	4,499	5,399	6,299	7,199	8,099	8,998
6.000.000	3,525	3,525	4,406	5,287	6,168	7,049	7,931	8,812
7.000.000	3,465	3,465	4,331	5,198	6,064	6,930	7,796	8,663
8.000.000	3,416	3,416	4,270	5,124	5,978	6,832	7,686	8,539
9.000.000	3,374	3,374	4,218	5,061	5,905	6,748	7,592	8,435
10.000.000	3,338	3,338	4,173	5,007	5,842	6,676	7,511	8,346
15.000.000	3,211	3,211	4,014	4,817	5,620	6,422	7,225	8,028
20.000.000	3,131	3,131	3,914	4,696	5,479	6,262	7,045	7,827
30.000.000	3,030	3,030	3,788	4,545	5,303	6,060	6,818	7,575
40.000.000	2,966	2,966	3,708	4,450	5,191	5,933	6,675	7,416
50.000.000	2,921	2,921	3,651	4,382	5,112	5,842	6,572	7,303
60.000.000	2,886	2,886	3,608	4,330	5,051	5,773	6,495	7,216
70.000.000	2,859	2,859	3,573	4,288	5,003	5,718	6,432	7,147
72.672.834 2)	2,852	2,852	3,565	4,278	4,991	5,705	6,418	7,131

1) Basiswert ATS 100.000.- = EURO 7.267

2) Basiswert ATS 1.000.000.000,- = EURO 72.67.834

Honorarordnung für Vermessung und Geoinformation (HOVG)

Die Tabellen 15.9 – D 1 bis 15.9 – D 4 lauten:

TABELLE 15.9 - D 1
Euro 3.500 bis Euro 18.000

Anzahl der Bauplätze/ Teilstücke	Verkehrswert Euro									
	bis 3.500		bis 7.000		bis 10.500		bis 14.000		Bis 18.000	
	%		M.B.	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.	
1	1.500	1.280	52	1.120	89	1.000	117	0.900	140	
2	2.118	1.804	74	1.574	126	1.401	165	1.249	196	
3	2.614	2.225	91	1.939	155	1.722	203	1.529	241	
4	3.010	2.561	108	2.230	179	1.979	234	1.753	277	
5	3.350	2.850	117	2.480	199	2.200	260	1.945	308	
6	3.650	3.104	127	2.700	217	2.394	283	2.114	335	
7	3.898	3.315	136	2.883	232	2.555	302	2.254	357	
8	4.105	3.491	143	3.035	244	2.690	318	2.371	376	
9	4.294	3.651	150	3.174	255	2.812	333	2.478	393	
10	4.423	3.761	154	3.269	263	2.896	343	2.551	405	
11	4.571	3.886	160	3.378	272	2.992	354	2.635	418	
12	4.664	3.965	163	3.446	277	3.052	361	2.687	427	
13	4.763	.049	166	3.519	283	3.117	369	2.743	436	
14	4.841	4.115	169	3.576	288	3.167	375	2.787	443	
15	4.904	4.169	171	3.622	291	3.208	380	2.823	449	
16	4.967	4.222	173	3.669	295	3.249	385	2.858	454	
17	5.026	4.272	175	3.712	299	3.287	389	2.892	460	
18	5.085	4.323	177	3.756	302	3.326	394	2.925	465	
19	5.141	4.370	179	3.796	305	3.362	398	2.957	470	
20	5.200	4.420	182	3.840	309	3.400	403	2.990	476	
für jeden weiteren Bauplatz/ Trennstück +	0,059	0,050	2,108	0,044	3,634	0,038	4,796	0,033	5,523	

Tabelle 15.9 - D 2
Euro 18.000 bis Euro 72.000

Anzahl der Bauplätze/ Teilstücke	Verkehrswert in Euro									
	bis 22.000		bis 29.000		bis 36.000		bis 54.000		bis 72.000	
	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.
1	0.820	162	0.695	180	0.615	201	0.470	221	0.400	253
2	1.127	224	0.946	247	0.830	274	0.625	298	0.525	337
3	1.374	275	1.148	302	1.002	332	0.750	360	0.626	405
4	1.571	315	1.309	346	1.139	379	0.849	410	0.706	458
5	1.740	350	1.448	383	1.258	419	0.935	452	0.775	504
6	1.889	380	1.569	415	1.362	455	1.010	490	0.836	545
7	2.012	406	1.670	442	1.448	484	1.073	521	0.886	579
8	2.115	427	1.755	465	1.520	508	1.125	547	0.928	607
9	2.209	446	1.831	485	1.585	530	1.172	570	0.966	632
10	2.274	459	1.884	500	1.630	546	1.205	586	0.993	650
11	2.347	474	1.944	516	1.682	563	1.242	605	1.023	670
12	2.393	483	1.982	526	1.714	574	1.265	617	1.041	683
13	2.443	493	2.022	537	1.748	586	1.290	629	1.062	696
14	2.482	502	2.054	546	1.775	596	1.310	639	1.077	707
15	2.513	508	2.080	552	1.797	603	1.326	646	1.090	716
16	2.544	514	2.105	559	1.819	610	1.341	655	1.103	724
17	2.574	520	2.129	566	1.840	617	1.356	662	1.115	732
18	2.603	526	2.153	572	1.860	624	1.371	669	1.127	740
19	2.631	532	2.176	578	1.879	631	1.385	676	1.138	747
20	2.660	538	2.200	583	1.900	638	1.400	684	1.150	756
für jeden weiteren Bauplatz/ Trennstück +	0,029	5,959	0,024	6,323	0,021	6,977	0,015	8,139	0,012	8,139

Tabelle 15.9 - D 3
Euro 72.000 bis Euro 220.000

Anzahl der Bauplätze/ Teilstücke	Verkehrswert in Euro							
	bis 108.000		bis 140.000		bis 180.000		bis 220.000.	
	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.
1	0.290	288	0.248	313	0.218	347	0.190	392
2	0.381	378	0.315	411	0.272	441	0.237	489
3	0.454	450	0.369	490	0.315	516	0.274	567
4	0.512	508	0.412	552	0.349	576	0.304	628
5	0.563	558	0.449	608	0.379	628	0.330	682
6	0.607	601	0.482	655	0.405	674	0.353	729
7	0.643	638	0.508	694	0.427	711	0.371	765
8	0.674	668	0.531	727	0.445	743	0.387	801
9	0.701	695	0.552	757	0.461	773	0.401	829
10	0.721	714	0.566	778	0.472	792	0.411	849
11	0.742	736	0.582	801	0.485	814	0.422	873
12	0.756	749	0.592	816	0.493	828	0.429	887
13	0.771	764	0.603	832	0.502	844	0.437	903
14	0.782	775	0.611	844	0.509	855	0.443	916
15	0.791	784	0.618	854	0.514	865	0.448	925
16	0.801	794	0.625	865	0.520	875	0.452	936
17	0.809	802	0.631	873	0.525	883	0.457	945
18	0.818	811	0.638	883	0.530	893	0.461	954
19	0.826	819	0.644	892	0.535	902	0.466	963
20	0.835	828	0.650	901	0.540	910	0.470	972
für jeden weiteren Bauplatz/Trennstück +	0,009	8,721	0,006	10,174	0,005	9,447	0,004	9,447

Tabelle 15.9 - D 4
Euro 220.000 bis Euro 540.000

Anzahl der Bauplätze/ Teilstücke	Verkehrswert in Euro							
	bis 290.000		bis 360.000		bis 540.000		über 540.000	
	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.	%	M.B.
1	0.163	418	0.137	472	0.105	493	0.090	567
2	0.198	521	0.166	574	0.124	597	0.104	669
3	0.225	602	0.189	652	0.140	680	0.115	756
4	0.247	668	0.208	716	0.152	748	0.124	820
5	0.267	726	0.224	774	0.163	806	0.132	880
6	0.283	776	0.238	820	0.172	856	0.139	928
7	0.297	816	0.249	861	0.180	896	0.144	972
8	0.309	851	0.259	896	0.186	932	0.149	1004
9	0.319	882	0.268	925	0.192	964	0.153	1036
10	0.327	904	0.274	948	0.196	986	0.156	1058
11	0.335	928	0.281	971	0.200	1011	0.160	1080
12	0.340	943	0.285	986	0.203	1026	0.162	1096
13	0.346	961	0.290	1003	0.206	1044	0.164	1112
14	0.350	974	0.293	1015	0.209	1054	0.166	1128
15	0.353	985	0.296	1023	0.211	1065	0.167	1139
16	0.357	994	0.299	1035	0.213	1076	0.169	1150
17	0.360	1005	0.302	1044	0.215	1087	0.170	1161
18	0.364	1014	0.305	1055	0.216	1098	0.171	1166
19	0.367	1025	0.307	1064	0.218	1105	0.173	1177
20	0.370	1034	0.310	1073	0.220	1116	0.174	1188
für jeden weiteren Bauplatz/ Trennstück +	0,003	9,447	0,003	9,447	0,002	10,174	0,001	10,174